

Petition an die Gemeinde Gmunden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,
Sehr geehrte Fraktionsobleute,

das „Forum für Klimaschutz in Gmunden“ setzt sich für eine nachhaltige und demokratische Zukunft ein. Angesichts der globalen Klima- und Umweltkrisen und drohenden Rückschritte in der Klimapolitik sind zivilgesellschaftliches Engagement und entschlossenes Handeln gefragt.

Das Jahr 2025 startet mit einer schlechten Nachricht für das Klima und für uns alle: 2024 war das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Dass die Klimakrise – auch in Österreich – enormen wirtschaftlichen Schaden und menschliches Leid verursacht, haben im letzten Jahr Hochwasserkatastrophen und Hitzewellen gezeigt.

Und trotzdem wird es im aktuellen Regierungsprogramm kein Klimaschutzministerium mehr geben. Sinnvolle, konjunkturstärkende Förderungen im Sinne des Klimaschutzes werden stark reduziert und klimaschädliche Subventionen beibehalten.

Daher ist es umso wichtiger, dem Klimaschutz und der Klimawandelanpassung auf Gemeindeebene besondere Bedeutung zukommen zu lassen. Gmunden kann mit der 2022 beschlossenen Klimastrategie ein Vorbild sein.

Das Forum appelliert an die Gemeinderät:innen, alle Maßnahmen und Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz hin zu überprüfen und die Ergebnisse der Bevölkerung proaktiv mitzuteilen. Wir ersuchen Sie auch, um ein klares Bekenntnis zur Klimaneutralität 2040.

Des Weiteren haben wir 12 konkrete Punkte festgehalten, die uns besonders am Herzen und im Verantwortungsbereich der Gemeinde liegen. Diese sind teils als Petition, teils als Frage und teils als Information für Sie formuliert. Wir ersuchen Sie, diese Petition in Ihrer Fraktion und wenn möglich in den jeweils dafür zuständigen Ausschüssen zu behandeln/zu diskutieren. Die Meinung Ihrer Fraktion in Form einer Stellungnahme zu den einzelnen Punkten erbitten wir bis Ende April 2025. Diese wollen wir auf unserer Website veröffentlichen.

Forum für Klimaschutz in Gmunden, am 5. März 2025

Mag. Christian Auer

Forum für
KLIMASCHUTZ
in Gmunden



Boden – Bäume – Renaturierung

Wir plädieren für:

1. den Erhalt der Orter Wiese.
Keine weitere Bebauung und somit auch kein Primärversorgungszentrum an diesem Ort.
2. den Erhalt des Auwäldchens beim Toscanapark.
Keine Rodung für einen Hotel-Parkplatz (Es gibt keine Investoren für ein Hotel).
3. den Boden Check für Gemeindemitarbeiter:innen.
Das Bodenbündnis OÖ stellt einen interaktiven Fragebogen zur Verfügung. Er liefert Antworten für einen zukunftsfähigen Umgang mit Boden in der Gemeinde. Das Ergebnis dient ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information und dringt nicht nach außen.
4. Ressourcenschonung: Schwerpunkt Sanieren statt Neubau! Den bestehenden Gebäudebestand im Hinblick auf Umbau, Aufstockung oder Umnutzung prüfen und verstärkt/proaktiv mit Eigentümer:innen in Kontakt treten, um dies zu forcieren. Damit wird Leerstand reduziert.

Ernährung – Kreislauf – Abfallwirtschaft

Wir plädieren für:

5. die Bewerbung von ReVital. Dieses System bietet die Möglichkeit gut erhaltene Dinge im ASZ oder im ReVital Altmünster abzugeben, die dann revitalisiert in den Shops verkauft werden.
6. die Teilnahme der Gemeinde am Kreislaufnetzwerk „Cradle to Cradle - Regionen“.

Erneuerbare Energie

Wir plädieren für:

7. PV-Ausbau im gemeindeeigenen Bereich.
Parkflächen im Gemeindebesitz auf ihr Potential für eine PV-Überdachung überprüfen.
8. das groß angekündigte Gmundner Geothermie-Projekt. Im Sinne von Transparenz – vor allem bei großen Projekten – ersuchen wir um Information über den Projektstand.

Mobilitätswende

Wir plädieren für:

9. die Erweiterung der bestehenden Begegnungszone in der Innenstadt
 - a) bis zur Tiefgaragen-Einfahrt, b) bis zum Postgebäude, c) bis zum Plassauerhof-Kreisverkehr und d) bis zum Feuerwehrhaus.
10. eine Förderung der Öffi-Nutzung.
Apps und Pläne auf Papier von städtischen und regionalen Verbindungen sollen aktiv an die Bewohner herangetragen werden. Zum Beispiel mit einem Fragespiel, bei dem Monatskarten für Bus und Tram zu gewinnen sind.
11. den Ausbau von Radfahranlagen (Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Radweg) im Stadtgebiet.

Industrie – Emissionen – Zementwerk

Wir ersuchen um:

12. aktuelle Informationen über den Stand des Projekts „CryoCem“ zur CO2-Reduktion im Zementwerk Rohrdorfer. Im Beisein der Umweltministerin hat der Konzern vor einem Jahr ein Pilotprojekt gewaltigen Ausmaßes - Reduktion von 30.000 Tonnen CO2 - mit einer staatlichen Förderung von € 30 Mio. medial groß angekündigt. Seither ist es still. Bei einer Werksbesichtigung hat ein Forumsmitglied unlängst erfahren, dass der Plan offenbar ad acta gelegt worden sei. Wir ersuchen die Gemeinde, dem Zementwerk mit allem Nachdruck Transparenz abzuverlangen.

Darüber hinaus kann auch größer gedacht werden

Visionen – Wie denkt die Stadt darüber?

Warum nicht die **Straßenbahn bis nach Altmünster** verlängern? Eine Weiche bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden und geradeaus dem See entlang bis nach Altmünster. Eigentlich ist das keine Utopie, denn Stern & Haffner hatte schon vor 100 Jahren einen fertigen Plan dafür ausgearbeitet. Man stelle sich nur vor: Haltestellen Yachtclub, Orter Kreuzung, Strandbad, Solarbad Altmünster und Altmünster Marktstraße! Das klingt nach Gründerzeit und bietet große Entwicklungschancen für die zusammenwachsenden Gemeinden Gmunden und Altmünster.



1928: Endhaltestelle Altmünster

Gmunden ist durch die frühe Erschließung der Wasserkraft eine **Pionierstadt der Elektrizität** geworden. Ein Umstieg auf E-Mobilität kann und soll daran anknüpfen. Der Ausbau von Ladestationen und öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn) die mit erneuerbarer Energie betrieben werden, machen die Stadt und ihr Image klimafreundlich und sehenswert.

Eine weitere Vision wäre die Errichtung einer **schwimmenden PV-Insel** auf dem Traunsee. Schwimmende PV-Anlagen sind weltweit und auch bereits in Österreich im Einsatz und bieten zahlreiche Vorteile gegenüber konventionellen Freiflächen-Anlagen. Eine PV-Insel auf dem Traunsee würde darüber hinaus viele Kombinationsmöglichkeiten bieten (Restaurant, Bar, Badeplätze, schwimmendes Biotop) und wäre in dieser Form wohl einzigartig.



Die Floating-PV in Grafenwörth.